#

**Pressemitteilung**

**BASF tritt SPC bei**

*Verlader will durch bessere Vernetzung multimodale Transportketten vorantreiben*

Ludwigshafen/Bonn, 26.09.2012 – Mit BASF ist nun das weltweit führende Chemieunternehmen dem ShortSeaShipping Inland Waterway Promotion Center (SPC) beigetreten. Das jüngste Mitglied beeindruckt mit mehr als 111.000 Angestellten und einem Umsatz von 73,5 Milliarden € nicht nur durch seine Größe, sondern auch durch seine Unternehmensphilosophie. Für eine nachhaltige Zukunft verbindet das Unternehmen wirtschaftlichen Erfolg, gesellschaftliche Verantwortung und Schutz der Umwelt. Demzufolge haben Schiffstransporte bei BASF eine lange Tradition.

„Der Blick auf die Logistikstrukturen von BASF zeigt, dass auch bei der hochsensiblen Chemiebranche die Verlagerung auf nachhaltige Verkehre möglich ist“, erklärt SPC-Geschäftsführer Markus Nölke. Bestes Beispiel für einen sinnvollen Einsatz des Binnenschiffs ist die Versorgung des Hauptproduktionsstandorts in Ludwigshafen mit Rohstoffen. Mit durchschnittlich 23 Schiffsladungen pro Tag hat die Binnenschifffahrt einen bedeutenden Anteil am Güterumschlag am BASF-Standort Ludwigshafen, der über sechs Kilometer Uferanlagen entlang des Rheins verfügt.

Containertransporte zu den Übersee-Häfen Antwerpen und Rotterdam sowie Transporte im Short Sea Shipping in die Anrainerstaaten von Nord- und Ostsee und im Mittelmeerraum prägen den Modal Split. „Um diese multimodalen Transportketten weiter zu optimieren und auszubauen, bietet das SPC eine ideale Informations- und Serviceplattform“, sagt Stefan Bartens, bei BASF verantwortlich für den Logistikeinkauf in Europa.

„Wir freuen uns darauf, einem Unternehmen von dieser Dimension als Partner bei der Vernetzung im Bereich der nachhaltigen Verkehre zur Seite zu stehen“, sagt Nölke. Sein Kompetenzcluster zur Förderung des Kurzstreckenseeverkehrs und der Binnenschifffahrt mit Sitz in Bonn zählt bereits fast 50 Fördermitglieder.

**Über BASF**

BASF ist das weltweit führende Chemieunternehmen: The Chemical Company. Das Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen, Veredlungsprodukten und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu Öl und Gas. Das Unternehmen verbindet wirtschaftlichen Erfolg, gesellschaftliche Verantwortung und den Schutz der Umwelt. Mit Forschung und Innovation hilft BASF seinen Kunden in nahezu allen Branchen heute und in Zukunft, die Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen. Die Produkte und Systemlösungen tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen, gesunde Ernährung und Nahrungsmittel zu sichern sowie die Lebensqualität zu verbessern. Den Beitrag hat BASF in seinem Unternehmenszweck zusammengefasst: „We create chemistry for a sustainable future.“ Die BASF erzielte 2011 einen Umsatz von rund 73,5 Milliarden € und beschäftigte am Jahresende mehr als 111.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (AN). Weitere Informationen zum Unternehmen sind im Internet unter [www.basf.com](http://www.basf.com) abrufbar.

**Über das SPC**

Das ShortSeaShipping Inland Waterway Promotion Center (SPC) ist eine Öffentlich-Private Partnerschaft (ÖPP). Ziel der neutralen Beratung ist es, Industrie, Handel und Speditionen für die Verkehrsträger mit Schwerpunkt Wasser, aber auch Schiene, zu sensibilisieren. Dazu entwickelt das SPC gemeinsam mit Verladern und Dienstleistern multimodale Logistikkonzepte. Die seit der Gründung 2001 erzielten Reduzierungen summieren sich auf über eine Milliarde Tonnenkilometer und 60.000 t CO²-Emissionen, wobei nur „Erstverlagerungen“ erfasst werden.

Träger ist der Verein zur Förderung des Kurzstreckenseeverkehrs (VFKSV). Aktuell zählt die Plattform zur Förderung des Kurzstreckenseeverkehrs und der Binnenschifffahrt mit Sitz in Bonn über 40 Fördermitglieder. Zu dem Kompetenz-Netzwerk gehören das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS), die Bundesländer Baden-Württemberg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen sowie Sachsen-Anhalt, Reedereien, Spediteure, Hafenumschlagbetriebe, Häfen, Eisenbahnverkehrsunternehmen, Schiffsmakler und Verbände.

Weitere Informationen unter www.shortseashipping.de

**Bildunterschrift** Im Durchschnitt zählt BASF am Standort Ludwigshafen 23 Schiffsladungen pro Tag.

(Fotonachweis: BASF)

**Pressekontakt SPC**

Markus Nölke, SPC-Geschäftsführer

Tel: +49 (0)228 - 300 4890

E-Mail: presse@shortseashipping.de

Stephanie Lützen – Lütpress

Tel: +49 (0)30 – 240 370 65

E-Mail: info@luetpress.de